

Sieh nur wie die Sterne leuchten!

eine Story zu Johnny the homicidal maniac!^^

Von Anacotic

Kapitel 2: Warum vertraust du mir nicht?

Johnny legte das, vor Blut triefende Messer zu Seite und ließ den Typen in seiner eigenen Blutlache liegen, wandte sich dann freundlich an Devi und tat so als wäre nichts der gleichen passiert.

„Ist alles okay?“

Sie sah geschockt auf und ab, konnte nicht glauben dass Johnny gerade vor ihren Augen zwei Menschen kaltblütig ermordet hatte.

Einfach so...nur weil er sie beschützen wollte, aber mussten die Kerle gleich dafür sterben?

Wahrscheinlich nicht...!

„...ja...äh...mir geht's ganz gut!“ stammelte die etwas kleinere und ließ sich von Johnny aufhelfen, da sie vor Schock in die Knie ging.

„Danke, für deine Rettungsaktion, aber ich glaube das hätte ich schon irgendwie alleine geregelt! Aber ich find das wirklich nett von dir!“

Johnny lächelte unsicher und nickte stumm.

„...soll ich dich nach hause bringen?“ fragte er nervös, doch Devi wollte sich nicht von einem Typen Heim bringen lassen, der in seinem Haus Menschen aus lieber Langeweile zerhackt und eine Blut trinkende Wand ´´hält´´! (siehe JTHM-Comics)

Das war ihr irgendwie nicht geheuer, also blockte sie ab.

„Danke für das Angebot, aber ich kann schon selbst auf mich aufpassen. Mach dir darüber mal keine Gedanken!“

„Gut! Aber pass auch wirklich auf!“ Johnny schien sich doch tatsächlich Sorgen um seine ´´Freundin´´ zu machen!

Wirklich Freunde waren sie nicht, aber zumindest so was wie Bekannte! War ja mal schon ein Anfang, aber der Anfang von was?

Er sah leicht enttäuscht aus und besah sich Devis Schuhe, bis diese lächelte und sanft sein Kinn anhob.

„Vielleicht beim nächsten Mal, Nny!“

Devi verabschiedete sich bei ihm und ging weiter ihren Weg. Johnny machte sich Gedanken um SIE?! Das war ja was ganz neues, immerhin machte sich niemand Sorgen um ihr Wohlbefinden, denn eine Familie hatte sich nicht mehr!

Egal! Der wird sich schon wieder einkriegen!

Wieder bei Johnny:

Der stand nun nicht mehr in der engen Sackgasse, sondern war auf dem Weg zu

seinem Wagen, der immer noch brav vor dem, nun geschlossenem Geschäft stand. Er stieg ein und ließ den Motor anspringen. Das saß er nun...wieder einmal allein...hatte die größte Chance seines Lebens versaut und dazu noch feststellen müssen, das Devi ihm nicht mehr vertraute!

Konnte sich denken warum: Denn letzte Woche hatte er sie mit zwei Dolchen bedroht und die Arme musste vor ihm flüchten.

So weit er bescheid wusste, wollte sie sämtlichen Kontakt zu ihm abbrechen! Ironie des Schicksals das sich beide wieder getroffen hatten, aber für das was er getan hatte, konnte man sich nicht entschuldigen und das Vertrauen muss von ganz allein kommen!

Besser mal wieder einer seiner Taktiken anwenden: Abwarten!

Das war auch das einzige was man jetzt noch in so einer Situation machen konnte, oder?!

>Ach Shit, verdammter!!< dachte er sich und fuhr wieder nach hause, aß einige der Bagel und legt sich frustriert in das knarrende Bett.

„Alles zum kotzen!!“

Der schlanke junge Man versuchte angestrengt zu schlafen, doch war noch nicht müde und beschäftigte ihn die Sache mit vorhin immer noch, also ging durch das Haus und auch anschließend in seinen Keller, in der starken Annahme, da seine Frage beantwortet zu bekommen!

Das machte er so gut wie immer, wenn er irgendwelche Probleme hatte und nicht weiter wusste!

Die Treppe war schmal und ging steil nach unten ab, ein Geländer gab es auch nicht und die Wände waren kahl und mit zahlreichen Sprüngen und Rissen übersät.

Unten angekommen, betrat er einen großen Raum...einen Raum mit Menschen...Menschen die er hier gefangen hielt um seine kranken Versuche an ihnen durch zuführen!

Alle hier waren an den Wänden angebracht und so gefesselt, das sie sich nicht auf den kleinsten Millimeter bewegen konnten, natürlich waren sie alle noch am Leben, den die die Johnny mit sich nahm, kamen entweder ziemlich verstümmelt wieder oder gar nicht!

Doch heute hatte er nichts mir ihnen vor!

Als er herein kam, legte sich das Schweigen über den Raum und alle Augen würden auf ihn gerichtet, jede Bewegung wurde genaustens beobachtet, denn wer jetzt eine falsche Bewegung oder nur ein dummes Wort von sich gab, würde nicht mehr lange am Leben bleiben.

Das war sicher und hier auch ´Vorschrift´!

„Was?“ motzte Johnny die rund 40 Mann an, die sofort anfangen zu betteln und zu flehen, dass er sie nicht doch frei lassen könnte und so´n gequarke eben!

Doch der setzte sich nur stumm auf den Fußboden, verschränkte die Arme vor der Brust und dachte nach.

„Was´n mit dem los?“ flüsterte einer der an der Wand hängenden die anderen (zukünftigen) Opfer.

„Vielleicht muss wieder einer von uns dran glauben?“ meinte eine Frau mit schwarzem Haar und einer Brille auf der Nase, die verängstigt blickte.

„Nö...glaub nicht, seht ihn euch doch mal an...“ *PÄNGG*!!

Jonny hatte die Gespräche unter ihnen schon laut und deutlich gehört, zückte seine Pistole und schoss einen von den Leuten in den Schädel.

„Wer noch so dummes Zeug labert, der kann sich schon mal feierlich von seinem Arm verabschieden!! Ihr hat doch gar keine Ahnung!“

Der mit Ältesten im Raum, traute es sich auch etwas dazu zu steuern.

„...was ist denn passiert?“

„*seufz* Na ja, es geht um dieses Mädchen...“

„Ahhhhh, das ist wohl jemand verknallt, was?“ jemand lachte laut auf, was Johnny natürlich total auf die Palme brachte, er die Pistole ein weiteres Mal hervor zog und wie irre durch den Raum schoss!

„Halts Maul!! HALT EINFACH DEIN DUMMES MAUL!!!“ nach dem er die Schussaktion beendet hatte, sank er wieder auf den Boden und hielt sich die Hände vor sein Gesicht.

„Ihr...habt doch keine Ahnung!! Ich hasse euch!!“

Tränen fielen auf dessen Schoß und er schluchzte laut auf ohne es zu wollen.

„...erzahl ruhig weiter! Was ist mit diesem Mädchen?“

Als er sich wieder gefangen hatte, wischte er sich die Tränen weg und lächelte den, der ihn angesprochen hatte an.

„Sie ist...einfach nur toll! Ich kann es nicht genau beschreiben, aber sie macht mich so glücklich, wenn ich sie ansehe, mit ihr spreche oder sie mich berührt fühlt es sich verdammt schön an.

Aber da ist etwas, was das alles zerstört! Ich hätte sie letzte Woche beinahe umgebracht, nur weil ich mich nicht unter Kontrolle habe!!

Und jetzt will sie nichts mehr mit mir zu tun haben...hat kein Vertrauen mehr zu mir... Jetzt weiß ich nicht was ich tun soll, so das sie mich wieder mag!?

...

„Wie wäre es denn, wenn du sie auf ein romantisches Essen zu zweit einlädst?“

Johnny steckte angewidert die Zunge heraus und schüttelte heftig den Kopf, was wohl ein eindeutiges NEIN heißen sollte.

„Na dann lädst du sie eben zu dir ein, wenn du schon nicht weg willst!“

„Oh jaaa!! Das ist gut! Das mach ich!! Danke für den Tipp, hat mir wirklich sehr geholfen!“

Sofort rannte er nach oben ins Haus zurück, aber beachtete die rufe von unten gar nicht.

„Heeey! Und was ist jetzt mit uns??“

Fortsetzung folgt!

xD